



## Sportverein Donaustauf

Regensburger Straße 30  
93093 Donaustauf  
info@sv-donaustauf.de

Amtsgericht Regensburg, VR 183  
FA Regensburg, S244/110/900 23  
Raiffeisenbank Oberpfalz Süd  
Kto.-Nr.: 103 08 BLZ: 750 620 26  
Sparkasse Regensburg  
Kto.-Nr.: 410 029 65 BLZ: 750 500 00

1. Vorsitzender, Dr. Frieder Kees  
Kantstraße 4A - 93093 Donaustauf  
Tel.: 09403/969236  
d: 0941/943-4778  
frieder.kees@sv-donaustauf.de

## Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr

Donaustauf, im Dez 2013

Liebe Mitglieder,

wir haben ein ereignisreiches Jahr 2013 erlebt, und da meine ich nicht nur die Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum. Ich danke allen, die mitgearbeitet und mitgefeiert haben. Und hätten wir einen würdigeren Schirmherrn finden können als unser Ehrenmitglied Joachim Czech? Ihm sei nochmals herzlich gedankt, dass er dieses Ehrenamt übernommen hat. Auch sportliche Erfolge können wir notieren: die Volleyballer und Fußballer führen die Tabellen in ihrer Liga an, und die Turner bescherten uns mit dem Sportspektakel wieder den absoluten sportlichen Höhepunkt. Die Vorstellungen waren binnen Stunden ausverkauft - auch dank der überbordenden Bürokratie, die mit dem Totschlagargument Sicherheit die Zuschauerzahl stark begrenzte.

Meine Wünsche für 2014? Vor einigen Wochen sollte ich an einer online-Umfrage unter allen Vereinen teilnehmen. "Fällt es Ihnen schwer Funktionäre zu finden?" Natürlich! "Bedroht dieses Problem die Existenz Ihres Vereins?" ...hm. Ich wünsche mir, dass wir am 31. Januar 2014 in der Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand wählen werden und uns die übliche Hängepartie erspart bleibt. Nach folgender Frage habe ich abgebrochen: "Fällt es Ihnen schwer, Spitzensportler im Verein zu halten." Nicht anwendbar - wäre meine Antwort gewesen. Unsere vorrangige Aufgabe sehe ich darin, allen Kindern und Jugendlichen in Donaustauf eine breite Auswahl an sportlichen Möglichkeiten zu bieten und sie anzuleiten. Und wenn sie über uns hinausgewachsen sind - und die Turner haben Kinder in die bayerische Spitze geführt - dann wünschen wir Ihnen viel Glück für die Zukunft. Auch wir Erwachsene treiben Sport, weil wir ihn und den Wettbewerb lieben und die körperliche Betätigung für unsere Gesundheit brauchen. Und wenn sich gute, bessere oder gar Spitzensportler uns anschließen, dann lernen wir von denen und steigen in den Ligen auch mal auf - bis wir wieder unsere Gegner gefunden haben. Eine beständige Schafkopfrunde zeichnet sich dadurch aus, dass sich ähnlich starke Spieler zusammenschließen. Der ständige Verlierer, aber auch der Gewinner suchen sich andere "Kartbrüder" - ebenbürtige. Darum müssen wir tolerieren, dass nicht nur Sportler zu uns kommen, sondern auch unseren Verein verlassen.

Das Spiel ist eine elementare Form der Sinn-Findung. Insbesondere die Kinder müssen sich im Spiel entfalten und messen können. (Da dürfen wir uns durchaus auch etwas von der Tierwelt abschauen.) Ich war während der Gymnasialzeit im Internat: wir konnten in der Freizeit Fußball, Faustball, Volleyball, Federball, Tennis, Tischtennis .... spielen, hatten einen Spielsaal mit Barren, Reck, Matten für Bodenturnen, Billard-Tischen und vieles mehr. Es sollte auch den Donaustauer Kindern möglich sein, aus vielen Sportarten auswählen zu können oder sie zu betreiben. Aber dazu braucht es eine entsprechende Infrastruktur und Übungsleiter, die sich auch tagsüber die Zeit nehmen können? Welcher Berufstätige hat diese Freiheit? Und wir dürfen unsere Übungsleiter auch nicht einfach mit Ehrennadeln und Spendenquittungen abspeisen. Und welchem Studenten oder Auszubildenden nützt eine Spendenquittung? Wie wäre es, wenn solche Tätigkeiten wie in den USA als Studien(vor)leistungen Anerkennung fänden? Nicht für die Funktionäre brauchen wir Geld, sondern für die Übungsleiter. Bisher bedienen wir uns vorrangig am Geld unserer passiven Mitglieder, denen für Ihre Treue zum Verein herzlich danken.

Der SV Donaustauf erfüllt eine wichtige soziale Aufgabe in der Gemeinde. Das schulische und auch das sportliche Angebot bestimmen wesentlich die Wohnattraktivität einer Gemeinde. Wir sind der Marktgemeinde dankbar für unsere Sportstätten, die Mehrzweckhalle und die Sportplätze. Ich wünsche mir von der Politik 2014, dass sie neben den leeren Schulräumen auch die übervolle Mehrzweckhalle sieht.

im Namen des Vorstands wünsche ich Ihnen allen Gesundheit, Glück und Erfolg im Neuen Jahr.

*Frieder Kees*